Universität Bamberg

Kinder und Kindheit: Forschungsansätze und Perspektiven

Fachforum 8
Samstag, 29.09.12, 11.00-12.30 Uhr

„Kindheitsbilder – Familienrealitäten“
Bundesfachtagung Pestalozzi Fröbel Verband 28.-29.09.12 in Rostock

Prof. Dr. Rita Braches-Chyrek Lehrstuhl für Sozialpädagogik

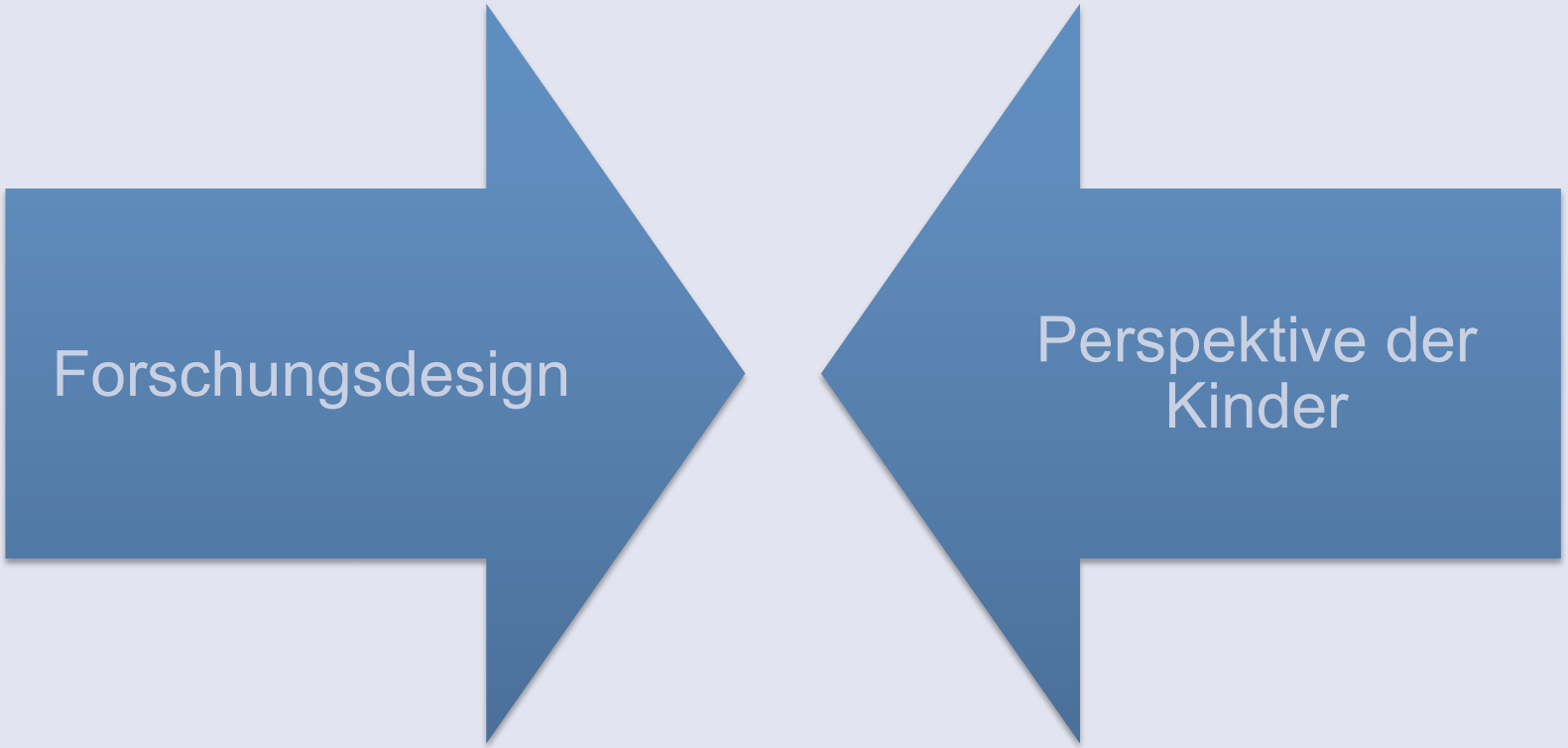
Inhalt

1. Kindheitsforschung – Forschungen mit Kindern
2. Generationale Ordnung
3. Qualitative Verfahren
4. Quantitative Verfahren
5. Forschungsergebnisse
6. Ethik in der Forschung

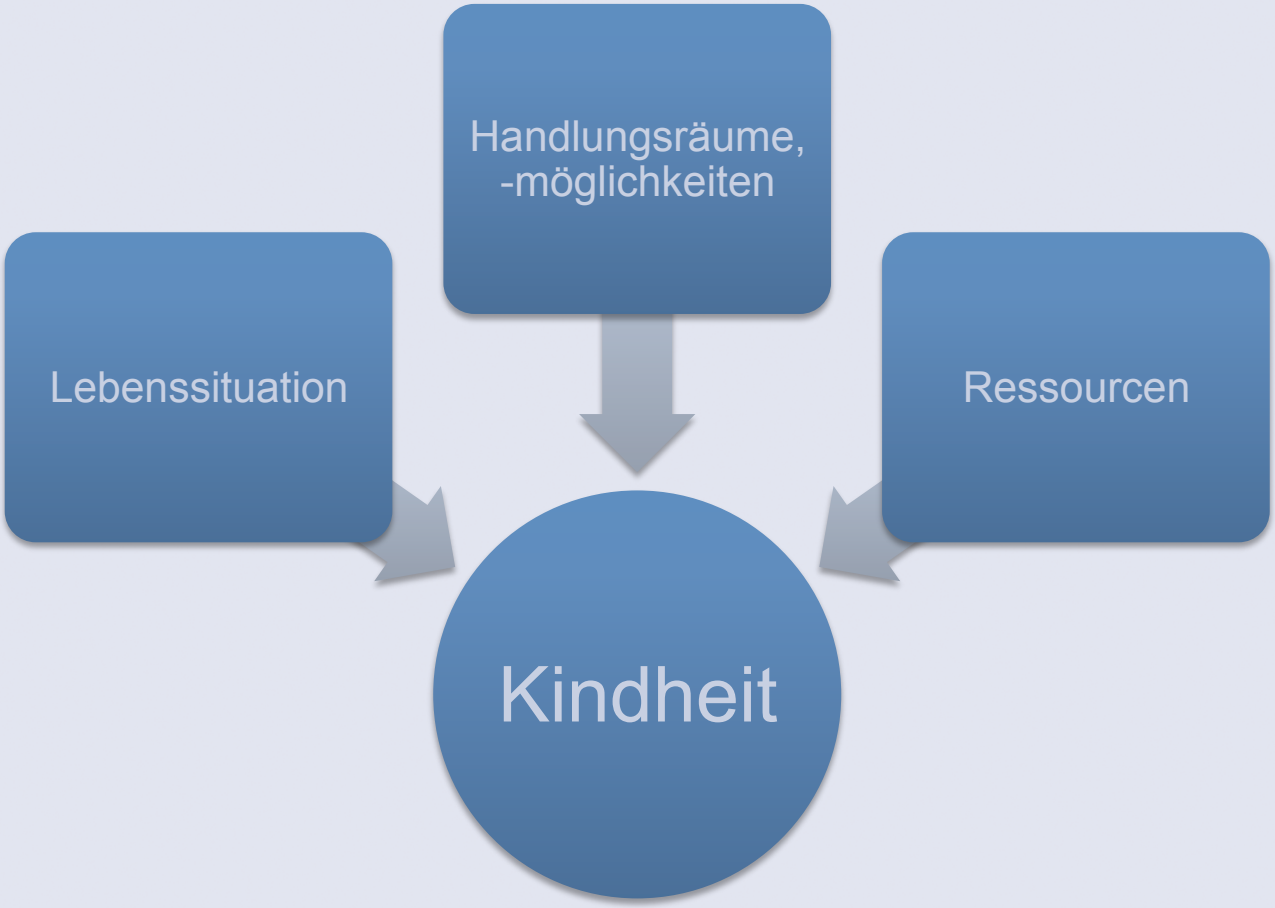
1. Moderne Kindheit und Kindheitsforschung

- Entwicklung, Bildung, Schutz und Rechte
- Vulnerabilität (altersbedingter Mangel an Wissen, Erfahrungen und Kontrolle)
- Kinder und Kindheit

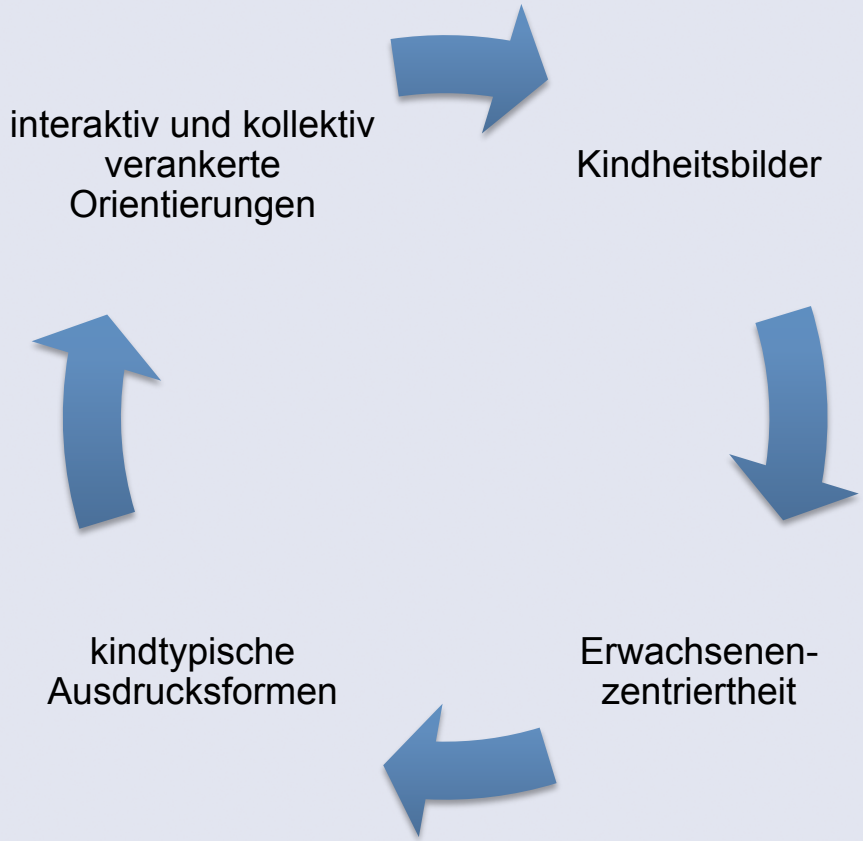
1.1 Forschen mit Kindern



1.2 Konzentration auf spezifische Segmente



2. Generationale Ordnung als Herausforderungen für die Kindheitsforschung



3. Qualitative Verfahren

- Befragung
- Gruppendiskussion
- Beobachtung
- Non-reaktive Verfahren

3.1 Befragungen von Kindern

- Kinder als Experten
- Zugang zur Kinderwelt
- Interviewdauer
- Ort des Interviews
- Gesprächsverhalten der Kinder

3.2 Gruppendiskussion

- Kollektive und konjunktive Erfahrungen von Kindern
- Interaktion zwischen den Generationen
- Ermittelnde und vermittelnde Gruppendiskussionen
- keine Veränderung der generationalen Ordnung

3.3 Beobachtung

- Handlungs- und Interaktionsordnungen von Kindern
- implizite Sinnstrukturen kultureller Praxis
- alltägliches Vorwissen reflektieren

3.4 Non-reaktive Verfahren

- Dokumentationen kindlicher Alltagserlebnisse
- Interpretation von Alltagsdokumenten
- Auskunft über die kindliche Wahrnehmung der sozialen Welten, Lebensbedingungen und Umwelten

4. Quantitative Verfahren

- Surveyforschung
- Längsschnitt-, Interventions- oder Assessmentstudien
- Ziel: vertiefende Sichtweisen auf die Lebenssituation und Lebenslagen der Kinder

5. Ergebnisse der Survey-Studien

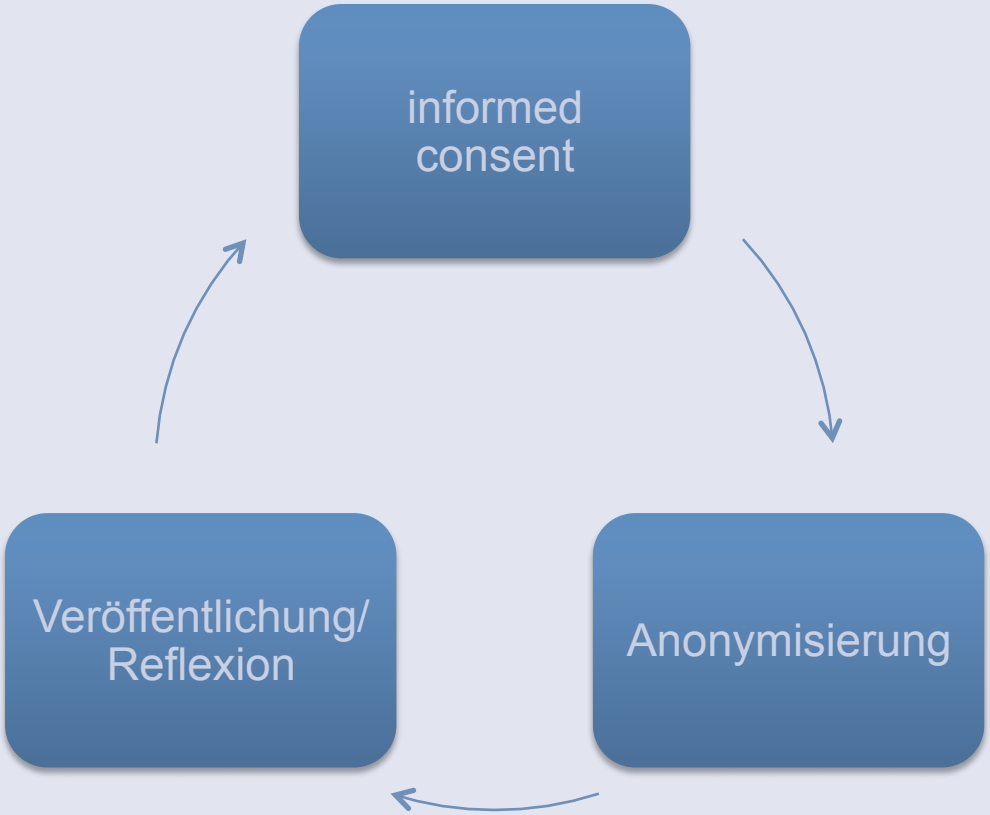
- Kindheit und Glück
- Berufstätigkeit der Eltern
- Wohlbefinden in der Familie

5. Ergebnisse der Survey-Studien

- Wohlbefinden in der Schule
- Freizeitaktivitäten
- Aktionsradius – Wohnumfeld
- Perspektiven

6. Forschungsethik

- „Unbedenklichkeit“ von Forschungsdesign und Methodenwahl
- Forschung ist immer Intervention
- Beobachtung und Wahrnehmung durch die ForscherInnen


informed consent
Anonymisierung
Veröffentlichung/ Reflexion

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!